

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abbildungsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV

1. Teil: Allgemeine Grundlagen, Methoden, Instrumente und Techniken der Analyse von Jahresabschlüssen	1
--	----------

1. Allgemeine Grundlagen	1
1.1 Bedeutung des Jahresabschlusses und Problemstellung der Bilanzanalyse	1
1.2 Der an der Analyse des Jahresabschlusses interessierte Personenkreis	5
1.2.1 Anteilseigner, Gesellschafter und potenzielle Anleger	5
1.2.2 Kreditgeber, Lieferanten, Kunden	6
1.2.3 Arbeitnehmer und Gewerkschaften	6
1.2.4 Die „interessierte Öffentlichkeit“	7
1.2.5 Unternehmensleitung	7
1.2.6 Analysten und Fondsmanager	8
1.3 Das Informationsmaterial	8
1.4 Grenzen und Schwierigkeiten der externen Bilanzanalyse	9
2. Methoden, Instrumente und Techniken der Analyse	11
2.1 Aufdeckung der Rahmenbedingungen und formale Analyse	11
2.1.1 Kurzübersicht	11
2.1.2 Die Rahmenbedingungen der Unternehmung	12
(1) Die Eigentums- und Kapitalverhältnisse	12
(2) Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	13
(3) Die Unternehmung in ihrem Markt	13
2.1.3 Formale Bilanzbetrachtungen: Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften	14
2.1.4 Auswertung des Anhangs	14
2.2 Analyse und Auswertung der Bilanzpolitik	15
2.3 Bilanzanalyse als Kennzahlenrechnung	17
2.3.1 Bedeutung der Bildung von Kennzahlen	17

2.3.2	Kennzahlenarten	18
	(1) Grundzahlen	18
	(2) Verhältnis-/Relativzahlen	18
2.4	Interpretation der Erkenntnisse der Teilanalysen mithilfe von Vergleichsmaßstäben	20
2.4.1	Wesen der Teilanalyse	20
2.4.2	Die statische Bilanzanalyse als Ausgangspunkt und das Problem des Vergleichsmaßstabs	20
2.4.3	Der Zeit- und Entwicklungsvergleich	21
2.4.4	Der Betriebs- und Branchenvergleich	22
2.4.5	Der Normenvergleich: Soll-Ist-Vergleich	23
2.4.6	Kombination der Beurteilungsmaßstäbe	23
2.5	Methodisch-systematischer Ablauf der Unternehmensbeurteilung	23

2. Teil: Traditionelle Kennzahlenanalyse des Einzeljahresabschlusses **27**

1.	Erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse	27
1.1	Problemstellung und Analyseziel	27
1.2	Die Gewinn- und Verlustrechnung als Informationsbasis	30
1.3	Ergebnisquellenanalyse und Erfolgsspaltung	33
1.3.1	Bedeutung und Ermittlung des ordentlichen Betriebsergebnisses	34
1.3.2	Der Finanz- und Verbunderfolg	38
1.3.3	Das finanzwirksame außerordentliche und Liquidationsergebnis	42
1.3.4	Der Bewertungserfolg	43
1.3.5	Analyse der Erfolgsverwendung	45
1.4	Die detaillierte Analyse des Betriebsergebnisses	47
1.4.1	Umsatzanalyse	47
1.4.2	Bestandsveränderungen	48
1.4.3	Intensitäts- und Aufwandsstrukturkennzahlen	48
	(1) Materialaufwand/Materialintensität	48
	(2) Personalaufwand/Personalintensität	49
	(3) Abschreibungsaufwand/Kapitalintensität	50
	(4) Sonstiger betrieblicher Aufwand	50
	(5) Herstellungskosten	51
	(6) Vertriebskosten	51

	Seite
(7) Allgemeine Verwaltungskosten	51
(8) Sonstige betriebliche Aufwendungen	51
1.4.4 Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen	52
1.4.5 Ursachenforschung	54
1.5 Pro-Forma-Kennzahlen: Die „Before ...“-Familie	58
1.5.1 Earnings before Taxes (EBT)	58
1.5.2 Earnings before Interest and Taxes (EBIT)	59
1.5.3 Earnings before Interest, Taxes and Amortization (EBITA)	60
1.5.4 Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization (EBITDA)	60
1.5.5 Zusammenfassende Beurteilung	61
1.6 Rentabilitätsbetrachtungen	62
1.6.1 Die Eigenkapitalrentabilität	63
1.6.2 Die Gesamtkapitalrentabilität	65
1.6.3 Die Betriebsrentabilität	66
1.6.4 Die Umsatzrentabilität, EBIT-Marge	66
1.6.5 Das Return-on-Investment-Konzept	68
2. Finanzwirtschaftliche Jahresabschlussanalyse	74
2.1 Das Analyseziel	74
2.2 Die Beurteilung der kurzfristigen, situativen Liquidität	76
2.2.1 Liquiditätskennzahlen	76
(1) Barliquidität, Liquidität 1. Grades	76
(2) Liquidität 2. Grades	76
(3) Working Capital	77
(4) Beurteilung und zusammenfassende Thesen zu den Liquiditätskennzahlen	77
2.2.2 Working Capital Management	78
(1) Vorräte und der Leistungserstellungsbereich (DIO)	80
(2) Debitorenlaufzeit (DPO)	80
(3) Kreditorenlaufzeit (DSO)	81
2.2.3 Vermögensstrukturkennzahlen	82
(1) Vermögensintensitäten	82
(2) Umschlagskoeffizienten	82
2.3 Statische, strukturelle Finanzanalyse: Die Ausstattung mit Kapital	84
2.3.1 Finanzierungsgrundsätze als Ausgangspunkt	84
2.3.2 Eigenkapital und Eigenkapitalquote	86
(1) Die besondere Bedeutung des Eigenkapitals	86

	(2) Aufbereitung des Datenmaterials: Die „vorsichtige“ Ermittlung des „bilanzanalytischen“ Eigenkapitals	87
	(3) Die Eigenkapitalquote und ihre Bedeutung	90
	(4) Die Struktur des Eigenkapitals	91
2.3.3	Analyse der Rückstellungen	93
2.3.4	Die Höhe und Struktur der Verbindlichkeiten	94
2.3.5	Vermögensaufbau und finanzielle Deckung: Horizontale Bilanzanalyse	97
2.4	Dynamische, stromgrößenorientierte Finanzanalyse: Der Cashflow	101
2.4.1	Der Cashflow als Maßstab für das Innenfinanzierungspotenzial	101
	(1) Definition und Charakteristik	101
	(2) Die Ermittlung des Cashflow	102
2.4.2	Aussage und Interpretation	104
	(1) Beurteilung der Finanzkraft	105
	(2) Der Cashflow als Erfolgsindikator	106
	(3) Der Cashflow als Frühwarnindikator	107
3.	Untersuchungen zur Zukunftsvorsorge: Investitionspolitik, Risikostreuung, Wachstum und Finanzierungspotenzial	109
3.1	Präzisierung des Untersuchungsziels	109
3.2	Analyse der Investitionstätigkeit	110
3.2.1	Das Investitionsvolumen des Geschäftsjahres	110
3.2.2	Investitionen im Kernbereich der Unternehmung	112
	(1) Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	112
	(2) Investitionen in das Sachanlagevermögen	112
3.2.3	Investitionen im Finanzanlagevermögen und Beteiligungsbereich	113
3.3	Beurteilung des Investitionsrisikos	114
3.4	Wachstum und Finanzierungspotenzial	116
3.4.1	Die Messung des Wachstums	116
3.4.2	Finanzierung der Investitionen und des Periodenwachstums	117
3.4.3	Finanzierungspotenzial für künftiges Wachstum	118

3. Teil: Kapitalmarktorientierte Analyse von Konzernjahresabschlüssen	121
<hr/>	
1. Besonderheiten und Grundlagen der Analyse von Konzernabschlüssen	121
1.1 Methodische Vorbemerkungen	121
1.2 Funktionen und Besonderheiten des Konzernjahresabschlusses	122
1.3 Die Art der Einbeziehung der zum Konzern gehörenden Einzelunternehmen in den Konzernjahresabschluss	123
1.4 Beispiel zur Vollkonsolidierung	124
2. Zusätzliche Bilanz- und Erfolgsrechnungsposten und ihre Problematik	127
2.1 Geschäfts- und Firmenwerte	127
2.2 Passivischer Unterschiedsbetrag	128
2.3 Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnungen	129
2.4 Latente Steuern	132
2.5 Ausgleichsposten für Anteile im Fremdbesitz, Anteile anderer Gesellschafter, Anteile Konzernfremder	134
2.6 Gewinn- und Verlustanteile anderer Gesellschafter	134
2.7 Erwirtschaftetes Kapital der Gruppe	134
3. Die Nutzung des Informationsgehalts von Kapitalflussrechnungen (Statement of Cashflows)	135
3.1 Funktion und Charakteristika	135
3.2 Aufbau und Struktur	136
3.3 Analyse und Interpretation der Kapitalflussrechnung	138
3.4 Die externe Ableitung einer Kapitalflussrechnung aus dem Jahresabschluss	143
4. Die Einschätzung der Unternehmung durch den Kapitalmarkt	145
4.1 Sinn der Betrachtung	145
4.2 Börsenkurs/Bilanzkurs	146
4.3 Kurs/Gewinn-Verhältnis, Ergebnis nach DVFA/SG und Earnings per Share nach IFRS	147
5. Konzept und Instrumente der wertorientierten Unternehmensführung	149
5.1 Das Kapitalkostenkonzept (WACC)	150
5.2 Wertorientierte Kennzahlen	152
5.2.1 Cashflow Return on Investment (CFRoI)	152
5.2.2 Return on Capital employed (RoCe) und Return on Net Assets (RoNa)	156
5.2.3 Economic Value Added (EVA)	157
5.3 Aufgaben, Struktur und Ergebnisse der Segmentberichterstattung	158

4. Teil: Statistische Verfahren zur Früherkennung von Insolvenzen: Die Diskriminanzanalyse	161
<hr/>	
1. Problemstellung und Ansatz	161
2. Generelle Vorgehensweise bei der Diskriminanzanalyse	162
3. Die Ermittlung geeigneter Kennzahlen und deren Kombination	163
3.1 Die Ausgangslage	163
3.2 Univariate Diskriminanzanalyse	163
3.3 Multivariate Diskriminanzanalyse	165
3.4 Besonders geeignete Kennzahlen und ihre Kombinationen	167
Anhang	169
<hr/>	
Übungen und Kontrollfragen	169
Lösungen zu den Übungen und Kontrollfragen	183
Tabellarische Übersichten zu den Kennziffern und ihrem Aussagegehalt	211
Literaturverzeichnis	227
Stichwortverzeichnis	231